



## Groupprogramm ICF Wien, Sonntag 09.05.21

### Amazing Sunday mit Jasmin Jahn: Muttertag – Hat Gott eine mütterliche Seite?

**1. Serienbeschreibung:** Amazing Sunday heißt Open Topic – immer wieder spannende, überraschende Themen von unterschiedlichen Guest Speakern. Diese Woche feiern wir Muttertag und stellen uns die spannende Frage, wie viel von einer Mama auch im Gott der Bibel steckt.



**2. Ice Breaker-Fragen:** Was hast du erlebt bei der Umsetzung deines „Next Step“ von letzter Woche?  
**und/oder:** Wie habt ihr zuhause Muttertag gefeiert?

**3. Predigtzusammenfassung** (review: <https://www.youtube.com/watch?v=Co8TiJwbzTE>):

Durch die Schwangerschaft ist die **Mutter die erste Bezugsperson** für jeden Menschen. Sie ist die einzige Beziehung, die nicht erst hergestellt werden muss, weil sie immer existiert hat. Diese Qualität an Beziehung beansprucht auch Gott für sich, indem er sich zB mit einer Gebärenden vergleicht (Jes 42,14). **Sein Wesen entspricht dem einer Gebärmutter** (2 Mose 34,6: „barmherzig“ kommt vom hebr. Wort für Gebärmutter). Des Weiteren spürt eine Mama wie keine andere, was ein Kind braucht. **Mit derselben Liebe einer Mutter kümmert sich auch Gott um dich** (Jesaja 49,14-16; Phil 4,19). Schließlich möchte uns Gott auch in unserem Schmerz **wie eine Mutter trösten** (Jesaja 66,13). Um diese mütterliche Liebe Gottes besser kennenzulernen, gibt uns Gott den **Heiligen Geist, in dem die mütterliche Liebe Gottes Gestalt annimmt und real erfahrbar wird**. Die Ruach (d.i. das hebr weibliche Wort für den Heiligen Geist) verkörpert alle Eigenschaften einer Mutter: **sie schenkt uns neues geistliches Leben** (Joh 3,5-6), **sie versorgt uns mit allem was wir brauchen** (Joh 4,14; Gal 5,22-23) und ist die **Trösterin in Person** (griech. Parakletos = Tröster; Joh 14,26). Weil wir alle mit einer Mutter großgeworden sind, die Fehler gemacht hat, brauchen wir für alle kleinen und großen Mama-Wunden Gottes heilende Mutterliebe, die allen Mangel in uns ausfüllen kann (Joh 10,10). Wenn diese Liebe in unserem Leben Raum bekommt, können wir unsere leibliche Mutter im rechten Licht sehen, sie annehmen als Person und ihr vergeben. Dadurch **ehren wir unsere Mutter**. Und dadurch werden wir von Gottes mütterlichen Liebe gesundgeliebt.

**4. Reflexionsfragen und mein persönlicher Next Step:**

- ❖ Was ist deine früheste Kindheitserinnerung an deine Mutter?
- ❖ Wofür bist du deiner Mutter dankbar? Womit hast du auf der anderen Seite aber auch zu kämpfen?
- ❖ Gott hat eine mütterliche Seite: Was löst das bei dir aus? Was kommen dir da für Assoziationen? Welche Eigenschaften kommen euch in den Sinn?
- ❖ Gottes Wesen entspricht dem einer Gebärmutter. Wie erlebst du es, dass Gott dich umschließt, nährt, schützt, heranreifen lässt und am Leben erhält?
- ❖ Als Jesus vom Heiligen Geist sprach, tat er das in einer weiblichen Form. Lest folgende Stellen laut vor und sagt statt „Heiliger Geist“ „die Ruach“ mit entsprechend angepassten Personalpronomen: Lk 4,18, Joh 14,15-17, Joh 20,22, Apg 2,4, 1 Mose 1,1-2. Was macht das mit dir?
- ❖ Was heißt es für dich heute, deine Mutter zu ehren?
- ❖ Überlege dir zusammen mit dem Heiligen Geist, ob einer dieser Steps für dich dran ist: Verfasse einen Dankesbrief an deine Mutter. Schreibe einen Klagepsalm über deine Mutter, um mit Gott über sie ins Gespräch zu kommen. Erzähle Gott von deiner Mutter und sprich im Gespräch mit ihm laut Vergebung für sie aus.
- ❖ Was ist dein Next Step, den du bis zum nächsten Treffen umsetzen willst? Tauscht darüber aus.

**5. Infos aus dem ICF – alle Infos und teilweise mit Anmeldung unter [www.icf-wien.at](http://www.icf-wien.at):**

- ❖ **ICF Conference am 13.05.21 von 09:30 – 22:00** (online). Alle Infos und Anmeldung unter <https://icf.church/conference/>.

Aufgrund von Corona müssen wir derzeit flexibel und kurzfristig planen und entscheiden. Alle Infos bekommst du vorrangig über unseren Telegram ICF Cannel!